

# Wenn es nachts nicht richtig dunkel wird

**LICHTVERSCHMUTZUNG** Projekt „Sternenfunkeln“ 2022 angelaufen – Ausschussmitglieder fordern Taten

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

**FRIESLAND** – Städte nachts beleuchten – ist das sinnvoll, obwohl die meisten Menschen schlafen? Diese Frage warf Axel Homfeldt in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung im Kreisamt in Jever auf.

## Beitrag zum Klimaschutz

Vorangegangen war dem ein Vortrag von Valentin Lang von der Verwaltung, der einen Einblick in das Projekt „Sternenfunkeln über Friesland“ gab.

Dieses ist bereits im vergangenen Jahr und in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises sowie der „Mobilum – Mobile Umweltbildung“ angelaufen und befasst sich mit der Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ im Landkreis.

Das Projekt „Sternenfunkeln über Friesland“ lädt Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Behörden und weitere Akteure des Landkreises dazu ein, Außenbeleuchtungen, die nicht sicherheitsrelevant sind, zwischen 22 und 6 Uhr auszuschalten. Das Ziel: die Lichtverschmutzung reduzieren,



Eintagsfliegen schwirren unter einer Straßenlaterne. Die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen wird als Lichtverschmutzung bezeichnet. BILD: ARMIN WEIGEL/DPA

Insekten schützen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einigen der Ausschussmitglieder ging das Projekt allerdings noch nicht weit genug.

## Mit App steuern

So berichtete Ausschussvorsitzender Axel Homfeldt (CDU) von Kommunen in Schleswig-Holstein, in denen

Bürgerinnen und Bürger die Straßenbeleuchtung bei Bedarf durch Apps einschalten könnten. Von Presseterminen, bei denen über Insektenschutz und Lichtverschmut-

zung informiert werde, müsse man nun ins Tun kommen. „Die Frage ist also, was machen wir jetzt?“

Wir sollten uns in diesem Zusammenhang auch unsere kreiseigenen öffentlichen Gebäude ansehen und auch mit unseren Mitgliedskommunen sprechen. Die Vorbildfunktion des Kreises entsteht durch Tun“, so Homfeldt. Er bat darum, dass sich die Verwaltung dem Thema „bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung“ annimmt.

## Energie einsparen

Auch Raimund Recksiedler (SPD) ging das Projekt „Sternenfunkeln über Friesland“ noch nicht weit genug. Er stellte klar, dass es dabei auch um die Energieeinsparung gehe.

„In diesem Zusammenhang fallen mir die Höegh Esperanza und auch der Hafen im Wangerland ein. Die leuchten die ganze Nacht“, so Recksiedler.

Ihm sei es deshalb wichtig, sich mit der Lichtverschmutzung an sich zu beschäftigen. „Wir können nicht nur überall dort das Licht ausschalten, wo es nicht sicherheitsrelevant ist und damit Strom sparen. Das ist zu kurz gedacht“, machte er deutlich.